



Erstmals wieder über 1,5 Mio. Leser

tele: seit vier Jahren konstante Werte und dieses Jahr wieder der Sprung über die magische Grenze von 1.500.000 Lesern.

Im Aufwind

Positive Stimmung gebe es nicht nur für sein *tele*, sondern für die gesamte Printbranche, so Hans Metzger.

••• Von Dinko Fejzuli

WIEN. medianet sprach mit Hans Metzger, Geschäftsführer des *tele*-Fernsehmagazins, über Neuerungen im Print- und Digitalbereich. Und was es mit dem Print-Aufschwung auf sich hat.

medianet: Herr Metzger, betrachtet man die Kennzahlen, hat *tele* derzeit einen Lauf...

Hans Metzger: Absolut. Allen Unkenrufen zum Trotz, geht es uns sehr gut. Wir haben seit

vier Jahren konstante Werte und sind dieses Jahr erstmal wieder bei über 1,5 Millionen Lesern. Das zeigt, dass Printmedien nach wie vor ihren Stellenwert haben. Gerade in den hektischen Zeiten, die wir gerade erleben, ist es gut, wenn man sich mit einem gedruckten Produkt zurückziehen und in Ruhe lesen kann. Ich denke, es ist eine Art Gegenbewegung, die gerade passiert – wieder zurück zu Produkten, die man tatsächlich angreifen kann.

medianet: Woher kommt diese Gegenbewegung?

Metzger: Es gibt viele Entwicklungen in die Gegenrichtung. Eine davon ist, dass viele Firmen erkennen, dass Onlinemarketing lange nicht das hält, was es verspricht. Einige Firmen haben nur noch auf Onlinemarketing gebaut und keine klassische Werbung mehr gemacht. Das ist einfach zu wenig. Wenn man nur einen coolen Onlineauftritt hat, aber sonst nichts, erreicht man nur einen Bruchteil der Zielgruppe.

Das, was derzeit passiert, nämlich, dass Print wieder nach weiter oben auf der Agenda rutscht, ist eine logische Gegenbewegung.

medianet: Und das spiegelt sich auch im *tele* wider?

Metzger: Ja, unsere Digitalumsätze gehen leicht zurück, aber die Printumsätze explodieren – mit einem deutlich zweistelligen Prozentzuwachs.

medianet: Woher kommt dieses Wachstum?